



IMPULS AG
Wald
Landschaft
Naturgefahren

IMPULS AG
Seestrasse 2
CH-3600 Thun
T 033 225 60 10
F 033 225 60 11
mail@impulsthun.ch
www.IMPULSthun.ch

Mauerökologische Baubegleitung

Auftraggeber	Bundesamt für Bauten und Logistik BBL
Kontaktperson	Andreas Puder, Charles Giger (pensioniert)
Bausumme	CHF 500'000
Honorarsumme	CHF 14'000
Bearbeitungszeitraum	2001 - 2019

Projektbeschreibung

Als eine der mächtigsten Burganlagen der Innerschweiz liegt die Gesslerburg (Küssnacht am Rigi, SZ) eingebettet in eine typische Voralpenlandschaft mit sanften Hügeln. Die eindruckliche Burgruine wird jährlich von zahlreichen Besuchern besichtigt.

Im Jahr 2001 wurden aufgrund von Schäden am Mauerwerk Konservierungsmassnahmen notwendig. Das Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL), welchem die Verwaltung der Burg obliegt, beauftragte die IMPULS AG, diese Arbeiten bezüglich mauerökologischer Aspekte zu begleiten. Dieser Auftrag wurde in enger Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Personen für Archäologie, Architektur und Denkmalpflege durchgeführt. Dadurch entstand eine einmalige Chance, mauerökologische mit kulturellen Aspekten zu verbinden. Zudem wurde die IMPULS AG mandatiert, die langfristige ökologische Entwicklung der Gesslerburg zu betreuen. Für die Burgruine von nationaler Bedeutung konnte ein jährliches Budget von 1'500 Franken aufgewendet werden.

Durch IMPULS AG offerierte Leistungen und durchgeführte Arbeiten

- Erfassung Ausgangszustand der mauerökologischen Aspekte; Erarbeitung Pflanzen- und Tierinventar
- Definieren von konkreten Massnahmen für den Erhalt und die Förderung von mauertypischen, spezialisierten Pflanzen- und Tierarten
- Mauerökologische Baubegleitung während den Bauarbeiten
- Erarbeitung eines langfristigen Pflegekonzepts für die auf dem Mauerwerk und in der Nahumgebung aufkommenden Pflanzen sowie für den angrenzenden Waldbereich
- Dokumentation / Erfolgskontrolle der Konservierungsarbeiten
- Entwicklung Ideen bezüglich pädagogischer Hilfsmittel und Öffentlichkeitsarbeit



Wenn Natur und Kulturgut verschmelzen. Ein Felsbiotop in grüner Umgebung ist die Gesslerburg in Küssnacht am Rigi. Aufnahme während der Sanierungsphase im Jahr 2003.

Foto: IMPULS AG



Der weisse Mauerpfeffer, eine auf Felsstandorte spezialisierte Krautpflanze.

Fotos: IMPULS AG

Mauerökologie als Chance

Unsere Erfahrungen zeigen, dass durch den Einbezug ökologischer Aspekte bei Konservierungsarbeiten ein nicht zu unterschätzender Mehrwert entsteht:

Durch IMPULS AG offerierte Leistungen und durchgeführte Arbeiten

- Die Mauerökologie eröffnet **neue Vermarktungsmöglichkeiten**. Belebte Mauern werden von der Bevölkerung grundsätzlich wertgeschätzt.
- Mauerökologisch konservierte Burgruinen finden **nationale Beachtung in allen Fachkreisen**. Der interdisziplinäre Austausch zur Thematik Natur <-> Kultur wirkt bei den Beteiligten stark bereichernd.
- Mauerökologie ist ein Beitrag zur **Erhaltung der Artenvielfalt** und seltener Lebensräume.
- Mauerökologisch konservierte Burgruinen eröffnen Chancen für modellhafte pädagogische **Lehrstücke** (Verbindung Natur-Kultur, Stein-, Pflanzen- und Tiergeschichten).
- Durch gezielte Pflegemassnahmen der umliegenden Vegetation kann das **optische Erscheinungsbild** der Burgruine besser zur Geltung gebracht werden.



Ufermauer Scherzligweg Thun (2001/02)

Bei den Konservierungsarbeiten wurden verholzende Pflanzen entfernt, gleichzeitig blieben mauertypische, spezialisierte Pflanzen erhalten.



Stadtmauer Grabengut Thun (2001/02)

Mit einem Flyer, einer Pressemitteilung und einem Informationsanlass wurde auf den gelungenen Abschluss der Konservierungsarbeiten der Stadtmauer aufmerksam gemacht. Aufgegriffen wurden historische, geologische und ökologischen Besonderheiten.



Schloss Thun (2005/06)

Im Mauerwerk des Schlosses brüten diverse Vogelarten. Vor Beginn der Konservierungsarbeiten wurden geeignete Öffnungen für spezialisierte Höhlenbrüter (v.a. Mauersegler) bezeichnet. Die Mauerhöhlen konnten entsprechend geschont und ausgeformt werden. Bereits im Folgejahr brüteten darin wieder Mauersegler.